



Gemeinsame Maßnahmen zur Vermeidung von Einwegplastik in Südostasien



Thailand und Malaysia

Hintergrund

Die bestehenden Produktions- und Konsummuster in südostasiatischen Ländern basieren auf einer größtenteils linearen Rohstoffwirtschaft, in der Plastik mangelhaft verwertet und bereits nach kurzem Gebrauch entsorgt wird. Der weit verbreitete Gebrauch von Einwegplastik trägt erheblich zur Verschmutzung von Wasser und Meeren bei. Geringe Rohstoffkosten, kontraproduktive Anreizsysteme, mangelnde Sensibilisierung und fehlende Alternativen sind Hauptgründe für den rapide wachsenden Berg an Einwegplastik. Politiker*innen in Thailand und Malaysia haben erkannt, dass die Einführung kreislaufwirtschaftlicher Strukturen in Produktion und Handel entlang der Abfallhierarchie (zum Beispiel Vermeidung, Reduktion, Wiederverwendung, Recycling) eine essenzielle Lösung darstellen kann – und das, obwohl Präventionsstrategien erst seit Kurzem im politischen Fokus stehen. Das Projekt trägt Malaysias bevorstehenden zwölften Fünfjahresplan (2021-2025) und Thailands „Plastic Roadmap“ (2018-2030) Rechnung. Bei beiden Strategien liegt der Schwerpunkt auf der Reduktion oder dem Verbot von Einwegplastikprodukten und dem Ersatz durch langlebigere, reparierbare und umweltfreundlichere Alternativen.



Ziel der Zusammenarbeit



Ziel ist es, den Einwegplastikabfall zu verringern, im Wesentlichen durch Vermeidung und Aufbereitung für die Wiederverwendung. Dabei verfolgt das Projekt einen kombinierten Ansatz, bestehend aus: Beratung der Politik zur Kreislaufwirtschaft, der Erweiterung der Produzentenverantwortung (nur in Malaysia), Kapazitätsaufbau für die wichtigsten Akteur*innen, lokale Pilotprojekte der Regierung und Förderung innovativer Geschäftsmodelle zur Prävention von Einwegplastik. Das Projekt leistet einen direkten Beitrag zur Umsetzung des Nachhaltigkeitsziels um nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherzustellen (Ziel 12), insbesondere zum Unterziel 12.5 „Bis 2030 das Abfallaufkommen durch Vermeidung, Verminderung, Wiederverwertung und Wiederverwendung deutlich verringern.“

Was wir tun

- **Institutionelle Rahmenbedingungen:** Wir beraten und unterstützen unsere lokalen Partner*innen und andere Schlüsselakteur*innen bei der Entwicklung von Recyclingmärkten und

der Implementierung von Systemen zur erweiterten Produzentenverantwortung (EPR-System) in Malaysia. Weiterhin beraten wir zu produktbezogenem Umweltschutz wie beispielsweise der Erarbeitung von Öko-Design und Richtlinien und Materialeffizienzkriterien. Diese können dann mit Umweltzeichen zertifiziert und durch nachhaltige öffentliche Beschaffung gefördert werden.

- **Neue Geschäftslösungen:** Wir unterstützen thailändische, malaysische und internationale Partner*innen bei der Entwicklung innovativer und nachhaltiger Geschäftsmodelle zur Vermeidung von Einwegplastik und/oder seiner Aufbereitung zur Wiederverwendung.
- **Pilotprojekte:** Mit lokalen Gemeinden (z.B. auf Phuket) entwickeln wir Pilotprojekte zur Einwegplastikreduktion und setzen diese um.
- **Wissensmanagement:** Wir analysieren gewonnene Erkenntnisse und präsentieren relevanten Institutionen unsere „Best Practices“.

Wichtige Ergebnisse

- Mithilfe des Design-Thinking-Ansatzes (Lab of Tomorrow #8) haben wir innovative Lösungen und Geschäftsmodelle zur Verminderung von Kunststoffabfällen entwickelt. Die Auswahl möglicher Lösungsansätze erfolgte durch Expert*innen.

Projektpartner*innen

Thailand:

- Nationale Agentur für Wissenschaft und Technologie
- Thailändisches Umweltinstitut
- Umweltbehörde

Impressum

Herausgeber
Deutsche Gesellschaft für
Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

Globalvorhaben
„Unterstützung der Exportinitiative Umwelttechnologien“ (BMU)

Köthener Str. 2
10963 Berlin
Tel. +49 (0) 30 338 424 646

E markus.luecke@giz.de
I www.giz.de

Mehr Informationen
<https://www.giz.de/de/weltweit/78869.html>

Redaktion
Markus Lücke
Dr. Vanesa Rodriguez Osuna

Gestaltung
creative republic, Frankfurt am Main

- Thailändischer Wirtschaftsrat für nachhaltige Entwicklung
- Thailändisches Industrie-Institut
- Vereinigung Thailändischer Industrien
- PPP Plastics Thailand
- ÖKO Institut e.V.

Malaysia:

- Wirtschaftsplanungseinheit, Abteilung des Premierministers
- Ministerium für Umwelt und Wasser
- Ministerium für Wohnen und Kommunalverwaltung
- Malaysisches Zentrum für Umwelttechnologien und Klimawandel
- Standard und industrielles Forschungsinstitut Malaysia
- ÖKO Institut e.V.
- ENVIU
- cyclos GmbH



Druck
Braun & Sohn, Maintal

Gedruckt auf FSC-zertifiziertes Papier

Bildnachweise
© GIZ & Shutterstock

Stand
März 2021

Die GIZ ist verantwortlich für den Inhalt dieser Publikation.

Im Auftrag
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit (BMU)

Stresemannstraße 128 - 130
10117 Berlin
I www.exportinitiative-umweltschutz.de

Im Auftrag des:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit